



Agrarmarkt Austria
Dresdner Straße 70
A-1200 Wien
www.ama.at
DVR: 0719838

Ausfüllanleitung

zum Antrag zur Förderung eines Vorhabens entsprechend
**„sonstige Maßnahmen“ des Österreichischen Programms
für die Entwicklung des ländlichen Raumes 2007 -2013**
Niederlassung von Junglandwirten/Innen

Allgemeine Anmerkungen:

Die erste Seite der Antragsformulare ist für alle Maßnahmen identisch. Sie beinhaltet die Stammdaten (allgemeine personen- sowie betriebs- oder unternehmensspezifische Daten), die Zuordnung des Antrags zu einer einzelnen Maßnahme, sowie die vom Sachbearbeiter der entgegennehmenden Stelle (Einreich- und/oder Bewilligungsstelle) auszufüllenden Felder.

Ab der zweiten Antragsseite werden die detaillierten Angaben zur beantragten Förderung sowie maßnahmenspezifische Betriebsdaten erfasst. Diese speziellen Antragsdaten beziehen sich daher jeweils auf eine einzige Maßnahme.

Wichtig: Für jedes zur Förderung beantragte Vorhaben/Projekt im Rahmen des Österreichischen Programms für die Entwicklung des ländlichen Raumes ist ein **gesondertes Antragsformular** auszufüllen.

Antrag Niederlassung von Junglandwirten/Innen - Seite 1 – Stammdaten



Antrag auf Fördermittel zur Förderung eines Vorhabens entsprechend den "sonstigen Maßnahmen" des Österreichischen Programms für die Entwicklung des Ländlichen Raumes 2007 - 2013



Landeslogo

Förderungswerber(in) (bitte ankreuzen ☑)

natürliche Person Geb. Datum:

Ehegemeinschaft Geb. Datum Gattin:

juristische Person / Personengemeinschaft
Geb. Datum Gatte:

Gesellschaftsform

Vertretungsbefugte(r) (bei jur. Person, Gebietskörpersch.), Geburtsdatum

Zuname(n), Vorname(n), Titel, Unternehmensbezeichnung

Zustelladresse: Ortschaft, Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Postort

Telefonnummer Faxnummer

E-Mailadresse

Name d. Unterschriftsberechtigten

Förderungswerber(in) ist vorsteuerabzugsberechtigt: ja nein

Maßnahme:

<input type="text"/>	Code	<input type="text"/>	Maßnahmenbezeichnung
<input type="text"/>	Detail-Code *)	<input type="text"/>	Maßnahmenbezeichnung *) *) ggf. nur bei Code 411,412 u. 413 erforderlich
<input type="text"/>			
Bezeichnung des Vorhabens			

Betriebsnummer

Klientennummer:

Gemeindekennzahl, Gemeinde

Hausname (vulgo)

Betriebsanschrift: Ortschaft, Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Postort

Bankleitzahl

Bankinstitut

Namenskontonummer

Gebietskörperschaftsanteil in %

Adresse der Einreichsstelle

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Eingangsstempel Einreichsstelle	Entgegengenommen
<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Erfasst

Eingangsnummer (durch Einreichsstelle zu vergeben):

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Eingangsstempel Bewilligungsst.	Entgegengenommen
<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Erfasst

Antragsnummer (durch Bewilligungsstelle zu vergeben):

1 Bewirtschafter /Förderungswerber

Kreuzen Sie hier an, ob Sie als **Förderungswerber** eine natürliche Person (Einzelperson) oder eine Ehegemeinschaft (Betrieb läuft auf Rechnung und Gefahr beider Ehepartner) sind und tragen Sie jeweils das Geburtsdatum ein. Handelt es sich bei Ihrem Unternehmen um eine juristische Person (zB Genossenschaft, Verein...) oder Personengemeinschaft, so ist die Rechtsform einzutragen. Bei Personengemeinschaften (zB Arge,...) ist die Art der Gemeinschaft anzuführen. Als Förderungswerber von Informations- und Berufsbildungsmaßnahmen Teilnehmer treten nur natürliche Personen auf.

WICHTIG: Ist eine **Ehegemeinschaft** Bewirtschafter des Betriebes, so sind hier beide Namen anzugeben. Erst bei den speziellen Antragsdaten ist der Teilnehmer anzugeben.

2 Zustelladresse

Tragen Sie hier Ihre(n) Namen/Unternehmensbezeichnung, Ihre vollständige Anschrift und Ihre Telefon-, Faxnummer ein. Handelt es sich beim Förderungswerber **nicht** um eine Einzelperson oder Ehegemeinschaft muss ein Vertretungsbefugter angegeben werden. Vertretungsbefugte sind Personen, die für den Förderungswerber auf Grund gesetzlicher Befugnis oder wegen erteilter Vollmacht einschreiten. An die Vertretungsbefugten werden die Schriftstücke zugestellt und Geldbeträge überwiesen. Hat sich der Bewirtschafter bzw. Förderungswerber geändert, so ist bei Betriebsnummern das Formular „Bewirtschafterwechsel“, das auf der BBK erhältlich ist, auszufüllen. Bei Klientennummern genügt ein formloses Schreiben an die Bewilligungsstelle bzw. AMA.

Falls der Förderantrag von einer anderen als der/den unter „Förderungswerber“ angeführten Person(en) unterschrieben wird, so ist der Unterschriftsberechtigte einzutragen. Unterschriftsberechtigte sind Personen, die für den Förderungswerber auf Grund gesetzlicher Befugnis oder wegen erteilter Vollmacht einschreiten. Entsprechende Nachweise über die Vollmacht sind dem Antrag beizulegen.

3 Maßnahme

Geben Sie hier die Maßnahme (Code und/oder Maßnahmenbezeichnung) bekannt, für die Sie den Antrag auf Fördermittel stellen. Beantragen Sie eine Leadermaßnahme mit dem Code 411, 412 oder 413 dann ist, wenn die Abwicklung gemäß einer Maßnahme der Achsen 1, 2 oder 3 erfolgt, der Detail-Code und die Maßnahmenbezeichnung dieser Maßnahme anzugeben.

Bei der Bezeichnung des Vorhabens geben Sie ein Schlagwort an.

4 Betriebsnummer/Klientennummer

Geben Sie hier die Betriebsnummer des von Ihnen geführten Betriebes an. Bei Bewirtschaftung von mehreren Betriebseinheiten (unterschiedliche Betriebsstandorte mit eigener Betriebsnummer) ist die Betriebsnummer des Hauptbetriebes (Verwaltungszentrum der bewirtschafteten Betriebseinheiten) anzugeben. Förderungswerber, die nicht Bewirtschafter eines landwirtschaftlichen Betriebes sind, wird nach der ersten Antragstellung eine Klientennummer zugeteilt, die bei jedem weiteren Antrag anzugeben ist.

5 Gemeinde

Hier ist die Gemeinde Ihres Betriebssitzes anzugeben.

6 Betriebsanschrift

Eine Betriebsanschrift ist nur dann anzugeben, wenn diese von der Zustelladresse abweicht. Gegebenenfalls ist jedoch der Hausname auszufüllen.

7 Bankverbindung

Geben Sie hier Ihre Bankverbindung an. **WICHTIGER HINWEIS:** Für einen Auszahlungstermin ist jeweils nur eine Bankverbindung für alle Anträge der „sonstigen Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung“ möglich.

8 Vorsteuerabzugsberechtigung

Kreuzen Sie hier an, ob Sie als Förderungswerber vorsteuerabzugsberechtigt sind oder nicht. Landwirtschaftliche Betriebe - auch pauschalierte Betriebe - gelten als vorsteuerabzugsberechtigt und müssen JA ankreuzen.

9 Gebietskörperschaftsanteil

Wenn ein Förderungswerber keine natürliche Person oder Ehegemeinschaft ist, dann ist anzugeben ob und mit welchem Anteil eine Gebietskörperschaft beteiligt ist. Jedenfalls sind Unterlagen aus denen der Gebietskörperschaftsanteil hervorgeht (Statuten, Gesellschaftsverträge usw.) in Kopie beizulegen.

Adresse der Einreichstelle, etc.

10 Der Antrag ist bei der im Feld "Adresse der Einreichstelle" angegebenen Stelle einzureichen. Dort wird auch der Eingangsstempel und die Eingangs bzw. die Antragsnummer vergeben. **WICHTIG:** Es dürfen grundsätzlich nur Kosten anerkannt werden, die nach der Antragstellung entstehen. Da bei einzelnen Maßnahmen auch spätere Zeitpunkte gelten, informieren Sie sich daher bei der zuständigen Einreichstelle, bevor Sie mit einem Vorhaben beginnen.

Niederlassung von Junglandwirten/Innen – Seite 2

112 - Niederlassungsprämie - Seite 2

FörderungswerberIn: Zuname, Vorname, Unternehmensbezeichnung

Betriebs-, Klientennummer

Daten zum Junglandwirt/zur Junglandwirtin 1

Bei Ehe-/Personengemeinschaft: 1

Name, Vorname d. Person, die Hofübernehmerstatus entspr.

Datum der Hofübernahme*

*entspricht Datum zu dem Eigentum und Wirtschaftsrecht übergegangen sind

Betriebsübernahme durch 2

(Zutreffendes ankreuzen)

Übernahme <input type="checkbox"/>	Neugründung <input type="checkbox"/>	2
Kauf <input type="checkbox"/>	Teilnahme an neuer Betriebskooperation <input type="checkbox"/>	
Pacht <input type="checkbox"/>	Erwerb durch sonstige Übernahme <input type="checkbox"/>	
Erbschaft <input type="checkbox"/>		

Berufliche Qualifikation 3

(Zutreffendes ankreuzen)

geeignete Iw+fw Facharbeiterprüfung (FA) vorhanden 3

FA wird innerhalb von 2 Jahren ab Hofübernahme nachgereicht

geeignete Meisterprüfung (MP) (Iw, fw, hw,...)

geeignete gleichwertige höhere Ausbildung oder Universität

MP oder entsprechende einschlägige höhere Qualifikation wird innerhalb von 3 Jahren ab Hofübernahme nachgereicht

Betriebsdaten 4

bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzfläche 4

Arbeitskräfte am Betrieb

Haltung von mindestens 2 GVE ja nein

Produktionsart 5

(Zutreffendes ankreuzen)

Milchwirtschaft <input type="checkbox"/>	Ackerbau <input type="checkbox"/>	5
Rinderzucht und -mast <input type="checkbox"/>	Weinbau <input type="checkbox"/>	
Schweine <input type="checkbox"/>	Gartenbau <input type="checkbox"/>	
Geflügel <input type="checkbox"/>	Obstbau <input type="checkbox"/>	
andere Arten von Viehhaltung <input type="checkbox"/>	Bienenhaltung <input type="checkbox"/>	
Iw+fw Betrieb gemischt <input type="checkbox"/>	sonst. Betrieb <input type="checkbox"/>	

Partner (nur bei Ehe- und Lebensgemeinschaften) 6

Nachname 6

Vorname

Titel

Geburtsdatum männlich weiblich

Bewirtschaftung eines eigenen Iw. Betriebes: ja nein

wenn ja, Hauptbetriebsnummer:

Außerlandw. Tätigkeit 7

(Zutreffendes ankreuzen) ja nein

unselbständig außerlw. Tätigkeit Betriebsführer	<input type="checkbox"/>	7
selbständig außerlw. Tätigkeit Betriebsführer	<input type="checkbox"/>	
unselbständig außerlw. Tätigkeit Partner	<input type="checkbox"/>	
selbständig außerlw. Tätigkeit Partner	<input type="checkbox"/>	

Altersstrukturen (zum Zeitpunkt der Hofübernahme, wenn zutreffend) 8

Geburtsjahr Übergeber Geburtsjahr Übergeber-Partner 8

Beilagen 9

liegt bei wird nachgereicht

Verpflichtungserklärung (ist dem Antrag verpflichtend beizulegen)	<input type="checkbox"/>	9
Vertrag betreffend Übergabe, Kauf, Einantwortung,	<input type="checkbox"/>	
Qualifikationsnachweis	<input type="checkbox"/>	
Betriebskonzept	<input type="checkbox"/>	
Einkommensnachweise (wenn zutreffend)	<input type="checkbox"/>	
Einheitswertbescheid bzw. Zuschlag (wenn zutreffend)	<input type="checkbox"/>	

Ich (Wir) stelle(n) den Antrag zur Förderung gemäß der bezughabenden Sonderrichtlinie betreffend die Umsetzung "sonstiger Maßnahmen" der ländlichen Entwicklung gemäß Verordnung (EG) Nr.: 1698/2005 in Österreich. Die Abgabe und Entgegennahme dieses Förderungsantrages stellt keine Bewilligung dar und es wird damit kein Anspruch auf Förderung begründet.

Zahlungsantrag: Vorbehaltlich der Bewilligung ersuche ich gleichzeitig um Auszahlung des entsprechenden Förderbetrages.

Datum, Ort

Unterschrift

10

1 Daten zum Junglandwirt/zur Junglandwirtin

Ist der/die Förderungswerber/In **keine** natürliche Person, dann tragen Sie diejenige Person ein, welche die Voraussetzungen für die Hofübernahme erfüllt.

2 Betriebsübernahme durch

Kreuzen Sie hier an, auf welche Art und Weise Sie sich zum ersten Mal niedergelassen haben.

3 Berufliche Qualifikation

Kreuzen Sie die Qualifikation an, die Sie zum Zeitpunkt der Antragstellung haben bzw. diejenige, die Sie innerhalb der oben genannten Fristen erreichen werden.

4 Betriebsdaten

Geben Sie die von Ihnen bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzfläche und die am Betrieb zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte am Betrieb an. Kreuzen Sie an, ob Sie am Tag der Antragstellung mindestens die Anzahl von Tieren, die 2 GVE verbrauchen, halten.

5 Produktionsart

Es ist die **überwiegend (mehr als 50% der Arbeitszeit) vorherrschende Produktionsart** anzukreuzen. Überwiegt keine Produktionsart, besteht die Wahlmöglichkeit zwischen gemischt land- und forstwirtschaftlichem Betrieb oder sonstigem Betrieb.

6 Partner

Bei Ehe-, Lebens-, oder sonstigen Gemeinschaften ist hier der Name, das Geschlecht und das Geburtsdatum des Partners einzutragen. Führt der Partner einen eigenen landwirtschaftlichen Betrieb ist die Hauptbetriebsnummer dieses Betriebes anzugeben.

7 Außerlandwirtschaftliche Tätigkeit

Kreuzen sie hier an, ob Sie als Förderungswerber/in bzw. Ihr(e) Partner/In außerlandwirtschaftliches Einkommen im Jahr vor der Antragstellung bezogen haben; dazu gehören auch Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung.

8 Altersstrukturen

Bitte geben Sie hier das Geburtsjahr des Übernehmers und des Übergebers, bzw. deren Partner zum Zeitpunkt der Übernahme an..

9 Beilagen

Jedenfalls ist die Verpflichtungserklärung zu unterschreiben und dem Antrag beizulegen. Welche zusätzlichen Beilagen wie z.B. Qualifizierungsnachweis, Einkommensnachweise, Kooperations- bzw. Gesellschaftsverträge oder Einheitswertbescheid Sie Ihrem Antrag noch beizulegen haben, erfahren Sie bei Ihrer zuständigen Einreich- bzw. Bewilligungsstelle.

10 Antragsunterzeichnung

Der Antrag ist vom Förderungswerber/In oder dessen Vertretungsbevollmächtigten zu unterschreiben. Sofern Sie als Unterschriftsberechtigte/r unterschreiben (Vollmacht erforderlich), geben Sie bitte Ihren Namen in Blockschrift auf der ersten Seite des Antrages an.